

# Inhalt

Vorwort	11
Vorwort zur 2. Auflage	13
Vorwort zur 3. Auflage	16
Einleitung	19

## Erster Teil

### Grundlegung der mittelalterlichen Philosophie

1. Die geschichtliche Situation	35
2. Augustin	39
3. Boethius	56
4. Dionysius Areopagita	88
5. Der Problemstand zu Beginn des Mittelalters	95

## Zweiter Teil

### Entwicklungsstadien der mittelalterlichen Philosophie

#### I Neue Rahmenbedingungen 139

6. Das Christentum	141
7. Die lateinische Sprache	151
8. Das Bildungssystem	154
9. Die Bibliotheken	157

#### II Karolingische Reform 171

10. Ökonomie – Politik – Kultur	171
11. Johannes Eriugena	175

### III Der Aufbruch: Das 11. Jahrhundert 193

- 12. Eine neue imperiale Kultur: Die Ottonen – Gerbert von Reims 193
- 13. Der ökonomische Aufschwung 196
- 14. Berengar von Tours und Anselm von Canterbury 204

### IV Das 12. Jahrhundert 210

- 15. Eine geschichtliche Wasserscheide 210
- 16. Die Kirche und die Ketzer 215
- 17. Das neue Wissen 218
- 18. Zwei neue Wege nach Anselms Tod 227
- 19. Selbstbewusstsein in Wissen und Handeln 234
- 20. Abaelard 238
- 21. Chartres 254
- 22. Natura 266
- 23. Offene Fragen am Jahrhundertende 282

### V Das 13. Jahrhundert 298

- 24. Die geschichtliche Situation 298
- 25. Klerikerwissen und die Anfänge einer laikalen Wissenschaft. Die Mendikanten 300
- 26. Die Universität und ihre literarischen Formen 309
- 27. Die islamische Herausforderung 316
- 28. Jüdische Anregungen 344
- 29. Natur, Gesellschaft und Wissenschaft nach der Aristoteles-Rezeption 352
- 30. Aristotelismus und Platonismus 364
- 31. Albert der Große 371
- 32. Thomas von Aquino 378
- 33. Bonaventura 395

- 34. Roger Bacon 402
- 35. Radikale Aristoteliker: Siger von Brabant und Boethius  
von Dacien 409

## VI Das 14. Jahrhundert 419

- 36. Die geschichtliche Situation 419
- 37. Die Verurteilung von 1277 und ihre Folgen: Die Situation  
am Jahrhundertende 429
- 38. Ein radikaler Franziskaner am Jahrhundertende:  
Olivi 436
- 39. Raimundus Lullus 439
- 40. Dietrich von Freiberg 453
- 41. Meister Eckhart 465
- 42. Kontrastierende Philosophien am Jahrhundertanfang:  
Duns Scotus als Übergang 485
- 43. Durandus a S. Porciano 500
- 44. Wilhelm von Ockham 512
- 45. Apriorismus in London – Empirismus in Paris: Thomas  
Bradwardine und Nicolaus von Autrecourt 530
- 46. Johannes Buridan 543
- 47. Staat – Gesellschaft – Kirche: Marsilius von Padua 556
- 48. Neue Naturwissenschaft 567
- 49. Humanismus 575
- 50. Petrarca: Ein Philosoph des 14. Jahrhunderts 580

## VII Das 15. Jahrhundert: Zwischen Mittelalter und Moderne 589

- 51. Die geschichtliche Situation 589
- 52. Gestalten des Übergangs 594
- 53. Florenz als Mittelpunkt einer neuen Welt 600

54. Leonardo Bruni und das Unionskonzil 608  
55. Lorenzo Valla 615  
56. Nikolaus von Kues 626  
57. Florenz und seine Exilierten 633  
58. Florentinischer Platonismus 641

### Dritter Teil

#### Die neue Zeit

59. Mittelalter, Renaissance, Reformation 655  
60. Leonardo da Vinci 660  
61. Machiavelli und Luther 666

### Anhang

- Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen 695  
Anmerkungen 697  
Zeittafel 826  
Nachbemerkung 849  
Personenregister 853  
Sachregister 861  
Zum Autor 873